

# CORONAVIRUS



Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

## Neue Maßnahmen der Bundesregierung zur Senkung der Infektionszahlen

Stand: 23. Oktober 2020

### Sehr geehrtes Mitglied!

Aufgrund der ansteigenden Infektionszahlen werden die Maßnahmen mit **ab Sonntag, den 25. Oktober 2020, 00:00 Uhr weiter verschärft.**

Beim Verbot für die Verwendung von „Face-Shields“ konnten wir eine Übergangsfrist bis zum **7. November** erreichen.



Josef  
Petritsch  
Obmann



Wolfgang Kuttinig  
Geschäftsführer

Die Regelung über das **verpflichtende Präventionskonzept** in der Gastronomie tritt mit **1. November 2020** in Kraft (Details siehe im Folgenden).

Den Text der Verordnung finden Sie [hier](#) und [hier](#).

1. **Für die Gastronomie und Hotellerie sind insbesondere folgende Neuerungen relevant:**

**Verbot von Schutzvisieren:**

- **Ab dem 7.11.2020** muss die Mund- und Nasenbereich abdeckende Schutzvorrichtung **eng anliegen**. Mechanische Schutzvorrichtungen wie „Face-Shields“ sind daher **nicht** mehr erlaubt!

**Gastronomischer Bereich:**

- **Mund-Nasen-Schutz:**
  - Gäste und Mitarbeiter bei Kundenkontakt müssen nun auch im **Außenbereich** einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
  - Gäste dürfen den Mund-Nasen-Schutz am Tisch selbstverständlich weiterhin abnehmen.
- **Besuchergruppen:**
  - Im Innenbereich: **bis zu 6 Personen** zzgl. **höchstens 6 minderjähriger Kinder**
  - Im Außenbereich: **bis zu 12 Personen** zzgl. **höchstens 6 minderjähriger Kinder**

(Ausnahme jeweils: Größere Besuchergruppen sind möglich, wenn sie nur aus Personen bestehen, die im gemeinsamen Haushalt leben)

Im Entwurf zur Verordnung war darüber hinaus noch vorgesehen, dass nicht mehr als 6 Personen an einem Tisch sitzen dürfen. Dies wurde aufgrund unserer Stellungnahme dann doch noch fallen gelassen.

- **Konsumation von Speisen und Getränken:**
  - Speisen und Getränke dürfen nur im Sitzen an Verabreichungsplätzen konsumiert werden. Dies gilt jetzt auch sowohl im **Innen- als auch im Außenbereich**.

**Ausnahme:** Im **Freien an Imbissständen**, wie Würstelständen, Kebabständen, Punschständen und Gastronomieständen von Märkten und Gelegenheitsmärkten (z.B. Weihnachtsmarkt) **darf im Stehen konsumiert** werden.

- **Alkoholverbot im Umkreis von 50 Metern um Betriebsstätten der Gastronomie nach der Sperrstunde.**

Nach der Sperrstunde dürfen im Umkreis von 50 Meter um „Betriebsstätten der Gastgewerbe“ keine alkoholischen Getränke konsumiert werden. Dieses Verbot richtet sich an die Allgemeinheit und nicht an den Gastwirt!

Auch diese Regelung wurde aufgrund unserer Stellungnahme noch entschärft.

- **Präventionskonzept:** Sofern ein Gastronomiebereich **mehr als 50 tatsächlich zur Verfügung stehende Sitzplätze** hat ist
  - verpflichtend ein **COVID-19-Beauftragter** zu bestellen und
  - ein entsprechendes COVID-19-**Präventionskonzept** auszuarbeiten und umzusetzen.

Dieses hat folgende Punkte zu enthalten:

1. Spezifische Hygienevorgaben
2. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer Covid-Infektion
3. Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen
4. Regelungen betreffend die Verabreichung von Speisen und Getränken
5. Regelungen zur Steuerung der Besuchergruppen
6. Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf Hygienemaßnahmen

Für die Berechnung der Sitzplätze sind auch die im Außenbereich (Gastgärten, Schanigärten, Terrassen) vorhandenen Sitzplätze heranzuziehen, sofern der Außenbereich geöffnet ist.

Mit der 50 Platz Regelung sind auch kleine Gastronomiebetriebe betroffen. Dies haben wir in unserer Stellungnahme kritisiert, da in diesem Fall die zusätzlichen bürokratischen Belastungen in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen.

**Übergangsfrist: diese Regelung gilt ab 1. November 2020**

## **Veranstaltungen**

- **Mund-Nasen-Schutz:** Während der **gesamten** Dauer der Veranstaltung ist sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Der Mund-Nasen-Schutz kann daher auch am Sitzplatz während der Veranstaltung **nicht** mehr abgenommen werden.

- Für Veranstaltungen **ohne zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze** (also z.B. Geburtstagsfeiern, Hochzeiten) gilt:
  - Im Innenbereich: bis zu **6 Personen** zzgl. **höchstens 6 minderjähriger Kinder**
  - Im Außenbereich: bis zu **12 Personen** zzgl. **höchstens 6 minderjähriger Kinder**
- Für Veranstaltungen **mit ausschließlich zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen** gilt:
  - Im Innenbereich: bis zu **1000 Personen**
  - Im Außenbereich: bis zu **1500 Personen**
  - **Verpflegung bei Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen:**
- Für das Verabreichen von Speisen und den Ausschank von Getränken sowie die Sperrstunde gelten grundsätzlich die Regeln für die Gastronomie mit der Maßgabe, dass:
  - **Speisen und Getränke**, mit Ausnahme von Wasser **erst ab** einer **Veranstaltungsdauer** von **mindestens 3 Stunden** verabreicht werden dürfen oder
  - Die **Verabreichung von Speisen und Getränken** an den **zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen** typischerweise **kennzeichnender Bestandteil der Veranstaltung ist.**
- **Präventionskonzept:**
  - Für **Veranstaltungen im Innenbereich** mit **mehr als 50 Personen** und im **Außenbereich** mit **mehr als 100 Personen** ist verpflichtend ein **COVID-19-Beauftragter** zu bestellen.
  - Für **Veranstaltungen im Innenbereich** mit **mehr als 6 Personen** und **im Außenbereich mit mehr als 12 Personen** ist ein **Präventionskonzept** auszuarbeiten und umzusetzen.

**Übergangsfrist: Diese Bestimmung gilt ab 1. November 2020.**

- **Anzeigepflicht:** Veranstaltungen im Innenbereich mit **mehr als 6 Personen** und im Außenbereich mit **mehr als 12 Personen** müssen bei der

zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde unter Beifügung eines Präventionskonzeptes angezeigt werden.

(Diese Bestimmung kann im Innenbereich nur bei Veranstaltungen mit ausschließlich zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen zur Anwendung kommen, da in Innenräumen bei Veranstaltungen ohne zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze nicht mehr als 6 Personen teilnehmen dürfen.)

**Übergangsfrist: Diese Bestimmung gilt ab 1. November 2020.**

***Nähere Vorgaben zur Erfüllung der Anzeigepflicht sind derzeit im Ministerium in Ausarbeitung. Wir werden anschließend ein Muster zur Verfügung stellen.***

- **Eine Behördliche Bewilligung** bei Veranstaltungen mit **mehr als 250 Teilnehmern** ist weiterhin verpflichtend.

**Klarstellung Seminare:**

- Seminare/Vorträge gelten weiterhin als Sitzplatzveranstaltungen.

2. **Für Fitnessbetriebe und Tanzschulen gilt Folgendes:**

- **Mund-Nasen-Schutz:**

- **Beim Betreten** der geschlossenen Räume o.a. Betriebsstätten gilt weiterhin Verpflichtung zum Tragen eines Mund- und Nasen-Schutzes. **Betreiber sowie deren Mitarbeiter** haben bei Kundenkontakt ebenso einen Mund- und Nasen-Schutz zu verwenden.

- **Ausnahme** vom Mund- und Nasen-Schutz: **Während** der Sportausübung sowie in den Feuchträumen

- **Mindestabstand:**

- Die Verpflichtung zur Einhaltung des Mindestabstandes von einem Meter wird **auch bei der Sportausübung** als Grundsatz wiedereingeführt.
- **Ausgenommen** davon sind Sportarten, bei deren sportartspezifischer Ausübung es zu Körperkontakt kommt, sowie bei kurzfristig sportarttypischen Unterschreitungen (z.B. beim Überholen bei Laufsportveranstaltungen). Ebenso ausgenommen sind erforderliche Sicherheits- und Hilfeleistungen.

- **Teilnehmeranzahl bei Trainingsgruppen und Kursen:**

- indoor auf 6 Personen

- outdoor auf 12 Personen
- Grundsätzlich dürfen auch 2 oder mehrere Trainingsgruppen/Kurse á 6 Personen gleichzeitig stattfinden, wenn durch organisatorische Maßnahmen wie etwa eine räumliche oder bauliche Trennung oder eine zeitliche Staffelung erfolgt sowie eine Durchmischung der jeweiligen Gruppen ausgeschlossen ist.
- **Präventionskonzept:**
  - **Tanzschulen** benötigen, da es bei der Ausübung zu Körperkontakt kommt, auch weiterhin ein **Präventionskonzept**.
  - **Fitnessbetriebe** benötigen nach der aktuellen COVID-19-MV verpflichtend **kein Präventionskonzept. *Wir empfehlen jedoch, ein solches zu verwenden.***

### 3. Für Fremdenführer gelten folgende Vorgaben:

Bei Führungen ist generell ein **Mindestabstand von einem Meter** zwischen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, einzuhalten. In geschlossenen Räumen ist zudem eine (ab 7.11. eng anliegende) mechanische Schutzvorrichtung (z.B. MNS-Maske) zu tragen. Außerdem dürfen an einer einzelnen Führung höchstens 12 Personen im Freien bzw. 6 Personen in geschlossenen Räumen teilnehmen. Der Guide ist in diese Personenanzahl nicht einzurechnen.

Aktualisierte FAQs finden sich in Kürze auf der Webseite [www.sichere-gastfreundschaft.at](http://www.sichere-gastfreundschaft.at).

Für Rückfragen stehen unsere Mitarbeiter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft gerne zur Verfügung!

Kollegiale Grüße

Mag. Josef Petritsch  
Spartenobmann

Wolfgang Kuttinig, MAS  
Spartengeschäftsführer

